

BAK Taxation Index: Update CH 2020

**Steuerbelastung von Unternehmen
und hoch qualifizierten
Arbeitskräften**

Juni 2020



Auftraggeber

Eidgenössische Steuerverwaltung (ESTV) der Schweiz
Steuer- und Finanzämter, Volkswirtschaftliche Ausschüsse sowie Standortförderungen der Kantone Appenzell A.Rh., Aargau, Basel-Stadt, Bern, Glarus, Graubünden, Luzern, Nidwalden, Obwalden, Schaffhausen, Schwyz, St. Gallen, Thurgau, Uri und Zürich

Herausgeber

BAK Economics AG

Projektleitung

Mark Emmenegger, T +41 61 279 97 29
mark.emmenegger@bak-economics.com

Redaktion

Mark Emmenegger
Silvan Fischer

Redaktionsschluss: Juni 2020

Copyright

Alle Inhalte dieser Studie, insbesondere Texte und Grafiken, sind urheberrechtlich geschützt. Das Urheberrecht liegt bei BAK Economics AG. Die Studie darf mit Quellenangabe zitiert werden („Quelle: BAK Economics“).

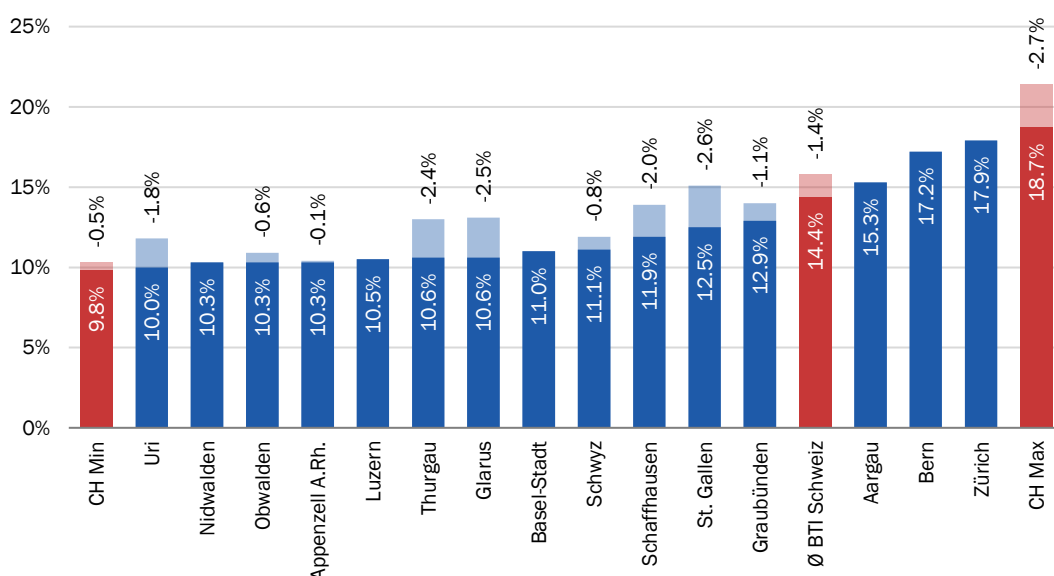
Copyright © 2020 by BAK Economics AG

Alle Rechte vorbehalten

Unternehmen

Der Hauptindikator des BAK Taxation Index für Unternehmen stellt die effektive Steuerbelastung (EATR) gemessen in Prozent des Gewinns einer hochprofitablen Investition dar. In die Berechnung fliessen die ordentlichen Gewinn-, Kapital- und falls vorhanden Grundsteuern auf den verschiedenen staatlichen Ebenen mit ein. Ebenfalls berücksichtigt werden die wichtigsten Bestimmungen zur Ermittlung der Bemessungsgrundlage (z.B. besondere Abschreibungsregeln). Die Berechnungen wurden für alle 26 Kantone durchgeführt. Die nachfolgenden Aussagen beziehen sich auf alle Kantone, konkrete Werte werden aber nur für die 15 am Projekt beteiligten Kantone publiziert.

Abb.1 BAK Taxation Index für Unternehmen 2020 in der Schweiz



Bemerkung: In der Abbildung werden nur am Projekt beteiligte Kantone sowie das Schweizer Minimum (CH Min) und Maximum (CH Max) und der BIP-gewichtete Durchschnitt aller 26 Kantone ausgewiesen. Abgebildet ist die EATR-Steuerbelastung (d.h. effektive Steuerbelastung) für Unternehmen in Schweizer Kantonen (gemessen am kantonalen Hauptort) in % (vgl. blaue Säulen). Veränderungen gegenüber 2019 in %-Punkten (vgl. transparenter Säulenteil).
Quelle: BAK Economics, ZEW

Im Vergleich zum Vorjahr zeigen sich Veränderungen auf breiter Front, welche primär auf die kantonalen Umsetzungen der STAF zurückzuführen sind. Die wichtigsten Ergebnisse sind die folgenden:

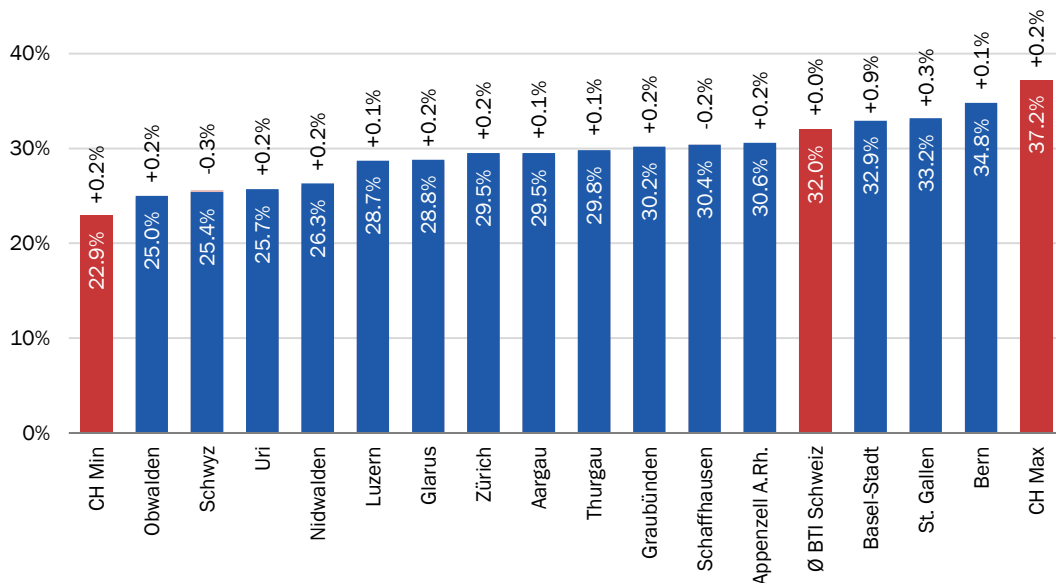
- Durch die Belastungssenkung in vielen Kantonen sinkt der BIP-gewichteten Durchschnitt des Schweizer BAK Taxation Index von 15.8 auf 14.4 Prozent vergleichsweise stark.
- Starke Reduktionen wurden beispielsweise in einigen hochbesteuerten Westschweizer Kantonen vollzogen. Auch die Spitzenreiter aus der Zentral- und Ostschweiz reagierten teilweise mit weiteren Reduktionen.
- An der Spitze des Rankings reduzierte sich die Belastung von 10.3 auf 9.8 Prozent, am Ende von 21.4 auf 18.7 Prozent.

- Im Schweizer Vergleich hat sich die Streuung zwischen den Kantonen deutlich reduziert. Das Ranking der Kantone blieb jedoch insgesamt verhältnismässig stabil. Weiterhin ist in der Zentralschweiz die Steuerbelastung im Vergleich zu den anderen Regionen tendenziell tief, in der Ostschweiz mittel, in den anderen Grossregionen eher hoch.
- Bei den für 2020 berechneten Steuerbelastungen handelt es sich jedoch erst um einen Zwischenstand. Nicht alle Kantone haben die Anpassungen in Reaktion auf die STAF schon vollständig umgesetzt. So hat beispielsweise der Kanton Zürich bis 2025 noch eine Reduktion der EATR-Steuerbelastung im Umfang von 2.5 %-Punkten geplant.
- Die internationale Attraktivität vieler Schweizer Kantone für ordentlich besteuerte Unternehmen nimmt in Folge der STAF weiter zu.

Hochqualifizierte

Der Hauptindikator des BAK Taxation Index für Hochqualifizierte ist die effektive Steuerbelastung (EATR) gemessen in Prozent der Beschäftigungskosten für einen ledigen, alleinstehenden Arbeitnehmer mit einem Einkommen nach Steuern von 100'000 Euro (zu Basispreisen 2010). Neben den Einkommenssteuern werden auch die Lohnnebenkosten mit Steuercharakter auf der Arbeitgeber- und Arbeitnehmerseite in den Berechnungen berücksichtigt. Die Berechnungen wurden für alle 26 Kantone durchgeführt. Die nachfolgenden Aussagen beziehen sich auf alle Kantone, konkrete Werte werden aber nur für die 15 am Projekt beteiligten Kantone publiziert.

Abb.2 BAK Taxation Index für Hochqualifizierte 2020 in der Schweiz



Bemerkung: In der Abbildung werden nur am Projekt beteiligte Kantone sowie das Schweizer Minimum (CH Min) und Maximum (CH Max) und der BIP-gewichtete Durchschnitt aller 26 Kantone ausgewiesen. Abgebildet ist die EATR-Steuerbelastung (d.h. effektive Steuerbelastung) berechnet für den Standardfall einer alleinstehenden Person ohne Kinder mit einem verfügbaren Einkommen von EUR 100'000 (zu Preisen 2010 und rollierenden Wechselkursen zum Euro). Veränderungen gegenüber 2019 in %-Punkten (Zahlen oberhalb der Säulen) (Wechselkurs- und Inflationsänderungen werden ignoriert).

Quelle: BAK Economics, ZEW

Beim BAK Taxation Index für Hochqualifizierte gab es 2020 im Vergleich zum Vorjahr nur kleine Verschiebungen. Die wichtigsten Ergebnisse sind die folgenden:

- Die meisten Kantone verzeichnen eine leichte Erhöhung der Effektivbelastung, nur Basel-Stadt erhöht die Abgabenlast mit 0.9 %-Punkte etwas deutlicher. Geringe Belastungssenkung ergeben sich im Jura, Schwyz, Tessin, Schaffhausen und Solothurn.
- Der Schweizer Schnitt liegt bei 32 Prozent. Werden Wechselkurs- und Inflationsänderungen ausgeschlossen halten sich die Senkungen und Erhöhungen dieses Jahr gerade die Waage (Ø BTI Schweiz ±0%).

Methodik des BAK Taxation Index

Der BAK Taxation Index erfasst die steuerliche Standortattraktivität von allen 26 Schweizer Kantonen und ihren wichtigsten internationalen Konkurrenzstandorten. Erhoben wird die Steuerbelastung für Unternehmen und für hoch qualifizierte Arbeitnehmer. Bei den Schweizer Kantonen wird die Steuerbelastung am Hauptort gemessen, bei den internationalen Standorten am ökonomischen Hauptort. Der BAK Taxation Index bezieht alle relevanten Steuerarten auf den verschiedenen staatlichen Ebenen mit ein und weist die für Investoren relevante effektive Steuerbelastung aus.

Der BAK Taxation Index für **Unternehmen** misst die EATR-Steuerbelastung für Unternehmen, d.h. die effektive, bei einem Unternehmen anfallende Steuerbelastung:

- Der Index wird für eine Kapitalgesellschaft des Verarbeitenden Gewerbes berechnet, die sich zu gleichen Teilen aus verschiedenartigen Wirtschaftsgütern zusammensetzt (immaterielle Wirtschaftsgüter, Industriegebäude, Maschinen, Finanzanlagen, Vorratsvermögen), über verschiedene Finanzierungsquellen finanziert wird (einbehaltene Gewinne, Fremdkapital, neues Beteiligungskapital) und eine Vorsteuerrendite von 20% erzielt.
- In der Berechnung berücksichtigt werden die Tarifbelastungen der verschiedenen Steuern, die Interaktion zwischen den Steuern und die wichtigsten Regelungen zur Ermittlung der steuerlichen Bemessungsgrundlage (z.B. die Regeln zu den Abschreibungen und zur Vorratsbewertung). Dies ermöglicht sinnvolle internationale Belastungsvergleiche einzelner Standorte. Ein Vergleich allein auf der Basis tariflicher Steuersätze würde zu einer unvollständigen Darstellung der Steuerbelastung führen.

Der BAK Taxation Index für **Hochqualifizierte** misst die EATR-Steuerbelastung für hoch qualifizierte Arbeitnehmer, d.h. die effektive, auf den Einsatz von Hochqualifizierten anfallende Steuer- und Abgabenbelastung:

- Berechnet wird der Index für den Standardfall einer alleinstehenden Person ohne Kinder mit einem Nachsteuereinkommen von 100'000 Euro.
- Dabei werden sämtliche relevanten Steuern inklusive der jeweiligen Regeln zur Bemessungsgrundlage berücksichtigt, z.B. die Abzugsfähigkeit von Arbeitnehmerbeiträgen zur Sozialversicherung und zur betrieblichen Altersvorsorge. Eingeschlossen sind auch Sozialversicherungsabgaben (soweit steuerlich relevant) und direkt vom Arbeitgeber abgeführte Abgaben und Lohnsummensteuern.

Die Diskussion um die **Wettbewerbsfähigkeit einer Region** und ihrer Attraktivität als Unternehmens- und Wohnstandort betrifft nicht allein Steuerbelastung. Weitere Standortfaktoren wie z. B. die Innovationsfähigkeit, Lebensqualität, Regulierungen, etc. spielen auch eine wichtige Rolle.

Der BAK Taxation Index wird seit 2003 in Zusammenarbeit mit dem Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung (ZEW) ermittelt.

www.baktaxation.com